menhang mit der reaktionären Entwicklung in Westdeutschland und der aggressiven Politik des westdeutschen Monopolkapitals erörterte.

Das Manifest weist prinzipiell nach, daß die Vereinigung der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik mit der monopolkapitalistischen westdeutschen Bundesrepublik unmöglich ist. Von den Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung ausgehend, wird überzeugend dargestellt, daß die einheitlich handelnde Arbeiterklasse der beiden deutschen Staaten Deutschland wieder zusammenfügen wird, das durch die Imperialisten mit Unterstützung rechter Führer der Sozialdemokratie gespalten wurde. Das Manifest läßt keinen Zweifel daran, daß dies ein langer Prozeß des Kampfes ist und grundlegende demokratische Umgestaltungen in Westdeutschland zur Voraussetzung hat. Die friedliebenden demokratischen Kräfte in Westdeutschland werden aufgerufen, in der westdeutschen Bundesrepublik eine Regierungspolitik zu erzwingen, die zur Preisgabe der Politik der revanchistischen Alleinvertretungsanmaßung und zu normalen, vernünftigen Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und ihren Regierungen führt.

Das Manifest schließt mit der Gewißheit des Sieges unserer gerechten Sache, mit der Gewißheit, daß die Erben des Kommunistischen Manifestes und aller demokratischen, humanistischen Traditionen des deutschen Volkes, die Schöpfer des neuen, sozialistischen Deutschlands, die vom VII. Parteitag gestellten Aufgaben in Ehren erfüllen werden.

Zum vorliegenden Entwurf wurden von Delegierten einige Abänderungs- beziehungsweise Ergänzungsvorschläge eingereicht:

a) Auf Seite 5, Abs. 4 soll die Formulierung:
„. .. die weitere Stärkung und Vervollkommnung unserer volksdemokratischen Staatsordnung“ durch die Formulierung „... unserer sozialistischen Staatsordnung“ ersetzt werden.

b) Auf Seite 7 soll im Anschluß an den dritten Absatz folgender Zusatz aufgenommen werden:
„Die entscheidende Voraussetzung für die Lösung aller vom VII. Parteitag gestellten Aufgaben ist die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität.“

c) Auf Seite 9 soll nach dem zweiten Absatz eingefügt werden:
„Im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wird das vom VI. Parteitag angenommene Programm des Sozialismus verwirklicht.“

Das sind die Ergänzungs- beziehungsweise Abänderungsvorschläge. Die